VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

Rheinland-Pfalz/Saar

Andacht zur TurmUni 2016

(Gemeinschaft)

Thematische Fotos im Raum verteilen

Fotos (z.B. aus Zeitschriften) mit verschiedenen Motiven im Raum verteilen. Die Motive können aus allen Lebensbereichen stammen

Moderationskarten und Stifte verteilen

Jeder bekommt Karten und einen Stift. Es ist gut, wenn das vor Beginn schon an den Plätzen liegt.

Anmoderation zur Eigenarbeit:

Auf dem Boden seht ihr verteilt viele schöne Fotos. Ihr dürft euch zu diesen in den nächsten 5min nun Gedanken machen und euch Stichworte auf Karteikarten verewigen und den Bildern zuordnen. Was empfindet ihr beim Anblick der Bilder? Fühlt ihr euch an besondere Erlebnisse erinnert? Auch besonders an pfadfinderische?

Eigenarbeit mit Musikalischer Untermalung

Die Teilnehmer haben etwa 5 Minuten Zeit ihre Gedanken aufzuschreiben

Vorstellung der Eigenarbeit

Geh herum und schau dir die Katen an. Lies ein paar davon laut vor.

Lied: Das Leben seid ihr

Predigt:

Was ihr hier aus den Bildern interpretiert und auch auf den Moderationskarten festgehalten habt spiegelt meiner Meinung viel der Faszination für das Pfadfinden wieder. Nachzulesen sind auch viele Gründe warum wir auch heute hier zusammen sitzen. Daraus lässt sich (wie ihr auch auf den Moderationskarten beschrieben habt) der wohl wichtigste Grund für unser gemeinsames Hobby ableiten: Die Gemeinschaft.

Selten findet ein Leben in der Gruppe so statt wie bei uns – und darauf können wir mächtig stolz sein. Denn wir leben einen sehr offenen Bund. Unabhängig von Glauben, Beeinträchtigungen, Hautfarbe oder auch Sprache sind bei uns Kinder und Jugendliche willkommen. Und dieses Gefühl leben wir jede Woche wenn wir in die Sippenstunde gehen, auf Lagern, Fahrten und natürlich auch hier.

Hier fühlen wir uns zu Hause und geborgen. Dieses Gefühl ergibt sich unter anderem durch gegenseitige Wertschätzung, Gleichberechtigung, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft.

Und es ist besonders wichtig, dass wir unsere Gemeinschaft wertschätzen und auch erhalten.

30.03.2016
Autor: Jan Paulus, VCP-Rheinland-Pfalz/Saar

Wie man sich ganz praktisch in eine Gemeinschaft einbringen kann, beschreibt auch die Bibel im Brief an die Römer Kapitel 12 Vers 16 und 17 in einer modernen Version aus der Volxbibel:

„Streitet euch nicht und versucht euch nicht vor anderen in den Chefsessel zu flezen, sondern macht auch mal den Abwasch. Und glaubt nicht, ihr habt die Weisheit mit Löffeln gefressen. Wenn jemand mies zu euch war, gebt die Rachegedanken auf. Versucht, immer gut zu sein, wo das geht."

Lied: Nun Freunde lasst es mich noch einmal sagen...

In dieser Gemeinschaft auf ganz verschiedenen Ebenen wie Sippe, Stamm, Gau und natürlich auch dem Land zu leben, gehört zu unserem Kern. Mit diesem können wir uns identifizieren – und auch infizieren?!

Ja infizieren! Mit unserer Landesgemeinschaft wollen wir euch Anfang Mai auf dem Landeslager in Hauenstein infizieren! Unser Land und die vielen verschiedenen dort beheimateten Pfadfinder werdet kennen und auch schätzen lernen, andere Traditionen, neue Lieder und vieles mehr erfahren.

Wir wollen gemeinsam Momente erleben wie ihr sie hier auf den Bildern gesehen habt und Gefühlen und Emotionen begegnen wie auch ihr sie auf den Moderationskarten beschrieben habt.

Gebet: Vater Unser

Gemeinsam wird das Vaterunser gesprochen.

Lied zum Abschluss: RPS is Kess! (für das Bundeslager 2010 entstanden)